

## Mitteilungen der Vorstandschaft

Der Mitgliederbeitrag für das laufende Jahr beträgt DM 15,— (für Schüler und Studenten DM 8,—). Um eine unnötige Mehrbelastung der ehrenamtlich tätigen Verwaltung der Gesellschaft und durch Mahnung zusätzlich entstehenden Kosten zu vermeiden, wird um pünktliche Begleichung der jeweils fälligen Beiträge zu Beginn eines Kalenderjahres dringend gebeten.

Die Bibliothek der Gesellschaft befindet sich in den Räumen der Zoologischen Staatssammlung, München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel (Eingang Maria-Ward-Straße). Sie steht den Mitgliedern während den Dienststunden der Staatssammlung jederzeit zur Verfügung. Für die auswärtigen Mitglieder ist Fernleihe möglich. Diesbezügliche Wünsche sind zu richten an den Bibliothekar der Gesellschaft, Herrn Dr. Walter Forster, Direktor der Zoologischen Staatssammlung, oder an Fräulein Dr. Gisela Mauermaier, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel (Eingang Maria-Ward-Straße), Tel. 57 02 60. Bei persönlichen Besuchen ist vorherige Anmeldung nicht erforderlich, doch besonders bei speziellen Wünschen zweckmäßig.

Manuskripte zur Veröffentlichung in den Schriften der Gesellschaft, Besprechungsexemplare neu erschienener Bücher, Abhandlungen oder Sonderdrucke sind zu senden an Dr. Einhard Bezzel, 8 München 13, Georgenstraße 38/III. Hierbei wird gebeten, folgende Richtlinien zu beachten:

1. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Garantie übernommen werden; Rückporto ist in diesem Falle beizufügen. Bei längeren Beiträgen sind die Verfasser gebeten, sich schon vorher mit der Schriftleitung in Verbindung zu setzen.
2. Ausführung der Manuskripte in Maschinenschrift, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>zeilig, erbeten. Auszeichnungen der Schriftarten mit Bleistift. Bezüglich Bildbeigaben, Graphiken und Kartenskizzen ist eine vorherige Absprache mit der Schriftleitung zweckmäßig.
3. Beim Zitieren von Gewährsleuten und Autoren sowie bei der Zusammenstellung des Literaturverzeichnisses sind die Verfasser gebeten, die im „Anzeiger“ übliche Form zu beachten.
4. Die volle Anschrift des Verfassers wird am Ende des Manuskriptes angegeben.
5. Die Ablehnung eines Manuskriptes bedeutet kein Werturteil.
6. Die Autoren erhalten für veröffentlichte Arbeiten von mehr als 2 Druckseiten Umfang 50 Sonderdrucke kostenlos, weitere gegen Berechnung.

Die Gesellschaft dankt hochherzigen öffentlichen und privaten Gönnern für namhafte finanzielle Unterstützung.

Angesichts der großen finanziellen Schwierigkeiten und hohen Druckkosten bitten wir dringend, uns weiterhin durch Spenden und Mitgliederwerbung zu helfen.

Sonderdrucke des „Prodomus einer Afifauna Bayerns“ von W. Wüst können bei der Gesellschaft einzeln bezogen werden (Preis für Mitglieder DM 4,80, für Nichtmitglieder DM 7,20).

Ebenso stehen zurückliegende Nummern des Anzeigers, soweit Vorrat reicht, Mitgliedern zu um  $\frac{1}{3}$  ermäßigten Preisen zur Verfügung. Bestellung ist beim Bibliothekar der Gesellschaft möglich. Hier folgt die gegenwärtig gültige neue Preisliste (ab Juli 1963):

	Bruttopreis	Um $33\frac{1}{3}\%$ ermäßigter Preis für Händler und Mitglieder
Jedes Heft der Bände I—IV	4,50 DM	3,— DM
Jedes Heft der Bände V und VI	7,20 DM	4,80 DM
jedoch Band VI, Heft 4 (Ausnahme)	9,— DM	6,— DM

Aus technischen Gründen wird das Mitgliederverzeichnis der Gesellschaft erst im nächsten Heft (1. November 1965) des „Anzeigers“ veröffentlicht werden.

## Bericht über die Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern vom 22. Januar 1965

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft
2. Berichte des Kassenwartes und der Rechnungsprüfer
3. Anträge der Mitglieder
4. Projektion der Filme „Ottobrunner Wald“ und „Der Eisvogel“ von Herrn Dr. Haese.

Anwesend waren ca. 80 Mitglieder und Gäste

Der Vorsitzende, Herr Dr. Wüst, eröffnete die Jahreshauptversammlung, begrüßt die Anwesenden und gibt die Grüße auswärtiger Mitglieder bekannt.

Danach verliest Herr Sumpfer den Jahresbericht der Vorstandschaft, gegen den sich keine Einwände erheben.

Herr Dr. Wüst erläuterte die Gründe für den Wechsel des Vereinslokals in den „Hackerkeller“, Theresienhöhe 4.

Im Kassenbericht werden die Mitglieder von Herrn Franck über die Ausgaben und Einnahmen der Gesellschaft im vergangenen Jahr unterrichtet. Aus dem Bericht des Kassenwartes sei besonders der Dank an diejenigen Mitglieder und Gönner hervorgehoben, die über den Beitrag hinaus die Gesellschaft großzügig unterstützen. Daran anschließend beantragte Herr Dr. Winkler, der mit Herrn Venzl die Kassenprüfung übernommen hatte, die Entlastung des Kassenwartes, die einstimmig von den Mitgliedern erteilt wird.

Zur Bewältigung der immer umfangreicher werdenden Finanzgeschäfte schlägt Herr Dr. Wüst Herrn Bernecker als Assistenten des Kassenwartes vor. Herr Bernecker wird daraufhin in den Ausschuß der Gesellschaft gewählt.

Der Vorsitzende gibt die Bitte des Herrn Sumpfer bekannt, ihn vom Amt des Schriftführers zu entbinden. Der Vorstand dankt Herrn Sumpfer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [7\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen der Vorstandschaft 373-374](#)